



FOKUS AARGAUER SPORT

aargauersport.ch ist eine Zusammenarbeit von BKS/Sektion Sport, Interessengemeinschaft Aargauer Sportverbände, der AZ Medien und der Zofinger Tagblatt AG

Aargauer Gesicht von «cool and clean»

Botschafterin Simone Walker sorgt für neue Präventions-Impulse und -Projekte im Aargauer Sport

VON RAINER SOMMERHALDER

Der Aussendienst ist der Motor von «cool and clean». Dort wirken, wo die sporttreibenden Jugendlichen sind, heisst das Motto. Damit dies optimal gelingt, hat «cool and clean» vor drei Jahren mit einem Pilotprojekt begonnen, in den Kantonen sogenannte Botschafter einzusetzen. Heute gibt es in 20 Kantonen Botschafter. «Wir können dem Programm damit in den Regionen ein Gesicht geben und sind näher bei den Vereinen», sagt Adrian von Allmen, Leiter von «cool and clean».

Drei Themenfelder im Aargau

Seit Juli 2013 übernimmt Simone Walker im Aargau diese Funktion. Sie arbeitet in drei Themenfeldern. Zum einen die Aufklärungsarbeit und die Umsetzungsmöglichkeiten von Jugendprävention in Aus- und Weiterbildungen von Jugend- und Sport-Leitenden. Bisher war «cool and clean» in den Kursen kein offizielles Thema. Nun floss die Thematik in den Schneesport-Kursen beim Thema «Leiterpersönlichkeit» erstmals ein. «Es geht um die Vorbildfunktion von Leitenden und welche Werte sie den Jugendlichen vermitteln», sagt Walker. Rauchende Trainer in der



Der Junioren Badminton-Club Bahiko Gränichen ist bei «cool and clean» angemeldet und hat beim Wettbewerb «Sport rauchfrei» 50000 Franken gewonnen. FRANZ SCHEFER

Pause oder sogar am Spielfeldrand sollten im Nachwuchssport endgültig der Vergangenheit angehören.

Thematisiert wird «cool and clean» auch in den Jugendsportcamps des Kantons Aargau. «Es geht nicht nur um die Thematik Verbot und Sanktion, sondern darum, wie man der Prävention Nachhaltigkeit verleiht», sagt Walker. Mit Spielformen, welche

beispielsweise die Auswirkungen von Alkohol auf den Körper thematisieren, sollen die Jugendlichen erleben und verstehen lernen.

Im Bereich der Verhältnisprävention arbeitet Simone Walker zusammen mit den beiden Sportkoordinatoren darauf hin, die Sportanlagen in Aarau und Baden gänzlich rauchfrei zu gestalten. «Eine Verbotstafel allein

genügt dazu nicht», sagt Walker. Es geht auch darum, Benutzer und Besucher zu sensibilisieren. Walker will auch die Zusammenarbeit mit Sportverbänden intensivieren und gemeinsam massgeschneiderte Lösungen erarbeiten. Möglichst viele «Player» im Aargauer Sport sollen bei «cool and clean» mitmachen. Und Botschafterin Simone Walker mittendrin.

Kopf des Monats

Simone Walker



Simone Walker arbeitet seit 1. Juli 2013 mit einem 40-Prozent-Pensum als «cool and clean»-Botschafterin für den Kanton Aargau. Finanziert wird diese Stelle von Swiss

60 000 Jugendliche sind im Boot

«cool and clean» Seit elf Jahren gibt es das nationale Präventionsprogramm im Schweizer Nachwuchssport.

«Wir wollen gut hinhören, was die Leitenden im Nachwuchssport beschäftigt», sagt Adrian von Allmen,

nisprävention. Im Bereich Verhaltensprävention können Jugendteams oder ganze Nachwuchsabteilungen eines Sportvereins, Kader von Sportverbänden sowie Swiss Olympic Label-Schulen von den Angeboten profitieren. Zusätzlich unterstützen Schweizer Topsportler das Programm als Botschafter.

2. Ich verhalte mich fair. Respekt im Umgang mit Mitspielern, Gegnern, Trainern und Schiedsrichtern. Regeln werden anerkannt.

3. Ich leiste ohne Doping. Nein zu verbotenen Substanzen. Aufputsch- und Schmerzmittel nicht missbrauchen.

4. Ich verzichte auf Tabak und

Nachrichten

Jugendsport rundumbewegt-Camp im Frühling

Vom 6. bis 11. April 2014 führt das BKS/Sektion Sport in Oey-Diemtital im Berner Oberland erneut das «rundumbewegt»-Jugendsportcamp durch. Übergewichtige Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren aus dem Kanton Aargau haben die Möglichkeit, ein polysportives Frühlingcamp mit qualifizierten J+S-Leitenden zu absolvieren und verschiedene Sportarten kennen zu lernen. Die Freude an der Bewegung und das Miteinander stehen an erster Stelle. Neben den sportlichen Aktivitäten bekommen die Teilnehmenden auch zum Thema Ernährung wertvolle Tipps mit auf den Weg. Zudem wird ein Verhaltenscoach den Jugendlichen aufzeigen, wie man mit Spannung und Entspannung umgeht und wie man Konfliktsituationen meistert. Informationen können beim BKS/Sektion Sport Telefon 062 835 22 80 oder sport@ag.ch eingeholt werden, anmelden kann man sich auf www.jugendsportcamp.ch. Anmeldeschluss: 16. März. (NCH)

schweiz.bewegt Aargau mit 18 Gemeinden dabei

Der grösste Bewegungs- und Ernährungsanlass der Schweiz wird vom 2. bis 10. Mai 2014 rund 200 Gemeinden in der gesamten Schweiz bewegen. Um Bewegungsminuten zu sammeln, finden während der Woche verschiedenste Aktivitäten statt. Es wird bewusst die Bewegungszeit und nicht die Leistung gemessen. Dabei ist alles möglich und erlaubt, was eine sportliche Aktivität verlangt und fördert. Im Aargau machen 18 Gemeinden mit, 8 mehr als im Vorjahr. Die Sportprogramme der Aargauer Gemeinden, die mitmachen und weitere Informationen zu den Gemeinde-